



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Christian Hierneis, Florian Siekmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Sanierung der Studentenstadt in München-Freimann nicht länger aussitzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den aktuellen Stand des studentischen Wohnens in der Studentenstadt in München-Freimann zu berichten. Dazu soll der zuständige Staatsminister für Wissenschaft und Kunst im Ausschuss berichten.

Dabei soll insbesondere eingegangen werden auf

- den aktuellen Fortschritt bei Sanierungen und der Schaffung von Wohnraum,
- das bisherige Engagement der BayernHeim,
- Ergebnisse der interministeriellen Arbeitsgruppe studentisches Wohnen.

#### **Begründung:**

Seit mittlerweile über zwei Jahren steht eine vierstellige Zahl an Wohnungen in der Studentenstadt in München-Freimann aufgrund eines akuten Sanierungsbedarfs leer. Während die Staatsregierung auf der Verantwortlichkeit des Studierendenwerks München beharrt, gibt dieses an, nicht über das benötigte Eigenkapital zu verfügen. Überhaupt sei es 2015 der Wille der politisch Verantwortlichen gewesen, dass das Studierendenwerk München die Trägerschaft für die Studentenstadt übernehme. Daher ist der Freistaat hier in der Pflicht.

Augenscheinlich ist bis auf große Ankündigungen zum Einstieg der BayernHeim bei der Sanierung der Studentenstadt und die Einrichtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe, die im Januar nach einem halben Jahr Bestehen lediglich sehr dürftige Ergebnisse vorlegen konnte, wenig passiert. Daher sollte ein aktueller Sachstandsbericht durch die Staatsregierung erfolgen.